

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Intermittirlich

herausgegeben von J. Hollaender.

18ter Jahrgang.

— № 76. —

3tes Quartal.

Antibor den 19. September 1840.

Befehlen Sie ein ander Mal wieder.

Wahre Anekdote.

Friedrich II. hielt bekanntlich sehr wenig auf seinen Anzug und seine Garderobe; oft befand sich daher die letztere in einem sehr dürftigen Zustande. Auf einer Reise zur Revue nach Schlesten hatte der Monarch nur eine einzige Uniform mitgenommen. Bei der Abhaltung der Revue überraschte ihn ein heftiger Platzregen; doch hielt ihn dieß nicht von der Musterung ab, und er kehrte, bis auf's Hemde durchnäßt, in sein Quartier zurück. Hier kleidete er sich nun eiligst aus und trug dem geheimen Kämmerer Befehl auf, sogleich dafür zu sorgen, daß sein Anzug binnen einigen Stunden, bis zur Tafelzeit, wieder trocken sei, weil dann gewöhnlich die Generalität der zur Revue versammelten Trup-

pen bei ihm speisen mußte. Der geheime Kämmerer nahm also die Uniform des Monarchen, um sie auf das Schnelligste wieder in Stand setzen zu lassen. Sie sollte nun zuvörderst getrocknet werden. Hierbei trat aber der böse Umstand ein, daß man befürchtete, sämtliche Kleidungsstücke möchten durch ein schnelles Trocknen so zusammenlaufen, daß sie der König nicht wieder anziehen könnte. Um dieß zu verhüten, wurde ein Bauer herbei gerufen, und solcher, nach vielem Weigern von seiner Seite zuletzt gezwungen, die durchnähten Kleider anzuziehen. Mit diesen mußte er sich nun an ein großes Kaminfeuer stellen und solcher auf seinem Leibe, mit ausgebreiteten Armen und Beinen, trocknen lassen. Zufällig kam der Monarch in dieß Zimmer, und erblickte den Bauer in dieser ängstlichen Stellung vor dem glühenden Kamine. Anfanglich